

Manfred Brandstätter

Philosophisches, hypothetisches, sozialkritisches und das „SEHEN“ - im optischen und gedanklichen Sinn - sind die Grundelemente meiner Arbeit.

Diese abstrakten Begriffe versuche ich in zwei- (Bild) und dreidimensionales (Skulptur, Objekt) zu transformieren, um sie dadurch sicht-, und in zweifacher Bedeutung, begreifbar zu machen.

Ich arbeite mit verschiedenen Techniken und Stilen, da es auch verschiedene Sicht- und Denkweisen gibt, die jede nach ihrer eigenen Form und Darstellung verlangen.

Inhalt, Gedanke, und Gestaltung bilden aber eine Einheit und sind untrennbar miteinander verbunden.

Es ist mir wichtig, für die Transformierung von gedanklichem in sichtbares eine klare, kräftige, reduzierte und unverwechselbare Bildsprache zu finden und anzuwenden. Einem Werk Sinn und Inhalt zu geben, um damit zum nachdenken, philosophieren und diskutieren anzuregen, stellt die größte Herausforderung an mich, und darin sehe ich den wahren Wert meiner künstlerischen Arbeit.

Stimmt das, was und wie wir etwas sehen, mit der Realität überein, oder ist dies alles nur reine Illusion und entspricht nur unserem Wunschdenken,.....?

Was ist Wahrheit, was ist Wirklichkeit?

Wie interpretieren wir das Gesehene, oder das, was wir zu sehen glauben?

Ist z.B. eine gemalte Landschaft wirklich eine Landschaft, oder doch nur Illusion, in der wir aber eine real existierende Landschaft sehen (wollen)?

Wenn wir schon bei der Betrachtung eines Bildes einer Illusion erliegen (wollen), wie können/sollen wir dann die Wirklichkeit, die Wahrheit, den Realzustand unserer Welt in können/sollen wir dann die Wirklichkeit, die Wahrheit, den Realzustand unserer Welt in ihrem ganzen Umfang erkennen und begreifen können?

Weil wir - leider oft zu unserem Verhängnis - doch nur etwas unserem Wissensstand, unserem geistigen Vermögen, einer Ideologie, einem Kulturkreis oder Religion entsprechendes sehen und begreifen können, was aber fern jeder Realität sein kann.

In meinen neuen Arbeiten beschäftige ich mich mit der 3-dimensionalität von Bildern.

Sie müssen nicht, wie üblich, nur flach an der Wand hängen, sondern können auch einen in den Raum greifenden, vielfach geformten Körper haben.

Auf einigen meiner Bilder sind - meist - schwarze Striche und Punkte auf weißem monochromen Grund zu sehen. Es sind dies aber keine realen Striche und Punkte, sondern nur Illusionen und Täuschungen, die sich erst nach intensiver und genauer Betrachtung als solche zu erkennen geben.

Diese Striche und Punkte existieren nur in unserer Phantasie, in unserer Sicht- und Denkweise.

Es funktioniert hier genau so wie in der Werbung, in der Wirtschaft, Religion, Politik, usw. Wir sehen darin oft nicht das wirkliche „Produkt“, sondern nur eine - oft heilsverkündende - Botschaft oder Illusion, der wir uns leider nur allzu oft gerne ungeprüft hingeben.

Fragen will ich stellen mit meinen Arbeiten.

Auch Fragen, auf die es vielleicht keine, oder noch keine Antworten gibt.

Meine Arbeiten sollen deskriptiv / beschreibend, und nicht normativ / vorschreibend sein. Sie sollen zeigen, wie es sein KANN, nicht wie es sein MUSS, und daher sind mir Dialog und Diskussion mit interessierten Menschen wichtig.

Damit wäre grundsätzliches zu meiner Arbeit gesagt.

Zukünftiges, neues und interessantes wird sich finden und dafür sorgen, dass es in meiner Arbeit keinen Stillstand geben wird.

Manfred Brandstätter, Tel.: 0650 927 014 5, Mail.: info@atelier-brandstaetter.at, HP.: www.atelier-brandstaetter.at

